

Prof. Dr. Mathilde Heinrich berichtet ...

... von der Göttinger Kinderstation



Weihnachten im Krankenhaus: Das hört sich erstmal echt blöd an. Die anderen Kinder sind zuhause bei ihrer Familie, backen Kekse, schmücken den Weihnachtsbaum und fahren vielleicht Schlitten oder machen eine Schneeballschlacht. Und du bist ausgerechnet jetzt im Krankenhaus. Aber du musst erst wieder gesund werden, damit du all diese Sachen auch wieder zuhause machen kannst.

Doch soll ich dir etwas verraten? Auch im Krankenhaus gibt es in der Adventszeit viele tolle Aktionen und alle sind sehr darum bemüht, euch eine schöne Weihnachtszeit zu bereiten! Im letzten Jahr war ich zu Weihnachten in der Uniklinik in Göttingen zu Besuch. Was ich dort erlebt habe, möchte ich

euch gerne erzählen: Die Kinderstation startet Ende November mit einem Weihnachtsbasar in die Adventszeit. Dabei können die Kinder viele tolle Spiele ausprobieren, Sterne oder Weihnachtsmänner basteln und Lebkuchen, Spekulatius und leckere Weihnachtskekse essen.

In der Nacht vom fünften auf den sechsten Dezember kommt dann der Nikolaus aus weiter Ferne angereist. Er hat einen langen Weg hinter sich und muss sich erst einmal in der Teeküche ausruhen und aufwärmen. Am frühen Morgen geht er auf der Station von Tür zu Tür und schaut durch das Schlüsselloch, ob die Kinder schon wach sind. Er hat einen großen Sack dabei, aus dem er nach und nach kleine Geschenke und Süßigkeiten für die Kinder hervorholt. Ich habe mich sehr gefreut, mich einmal mit dem Nikolaus persönlich zu unterhalten, denn meistens sieht man den ja gar nicht! Zuhause kommt er schließlich nur dann, wenn alle schlafen und füllt die Schuhe mit Leckereien und kleinen Geschenken. Doch hier im Krankenhaus können die Kinder ihm sogar die Hand schütteln!

Zwischen dem Nikolaustag und Heiligabend kann man auf der Göttinger Kinderstation außerdem schöne Weihnachtsgeschenke basteln, zum Beispiel für Mama, Papa, Oma und Opa. Und dann gibt es da noch etwas: An manchen Tagen wird das Waffeleisen herausgeholt und man kann sich leckere Waffeln mit Puderzucker-Schnee abholen! Die sind immer ganz schnell aufgegessen.

Kurz vor dem 24. Dezember wird ein schöner Weihnachtsbaum aufgestellt und anschließend geschmückt, sodass es auf der ganzen Station funkelt und glitzert. Heiligabend finden die Kinder ihre Geschenke unter dem Weihnachtsbaum, die sie dann gemeinsam mit den anderen Kindern auspacken können. Zwischen dem Geschenkpapier können sie gleich mit ihren neuen Sachen spielen und sie sich gegenseitig zeigen. Ich habe mich in der Adventszeit immer sehr darüber gefreut, dass alle so fröhlich waren, auch wenn es vielen Kindern eigentlich gar nicht so gut ging. Weihnachten im Krankenhaus zu verbringen ist zwar nicht so schön. Aber wie ihr seht, gibt es viele tolle Sachen, die ihr dort trotzdem erleben könnt und die dafür sorgen, dass ihr schnell wieder gesund werdet!

Eine ganz besondere gute Besserung an alle Kinder, die dieses Jahr zu Weihnachten im Krankenhaus sind! Vielleicht trifft ihr ja auch den Nikolaus, den Weihnachtsmann oder sogar Mathilde?

Wir wünschen allen Familien eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachtstage!

Warum Prof. Dr. Mathilde Heinrich?

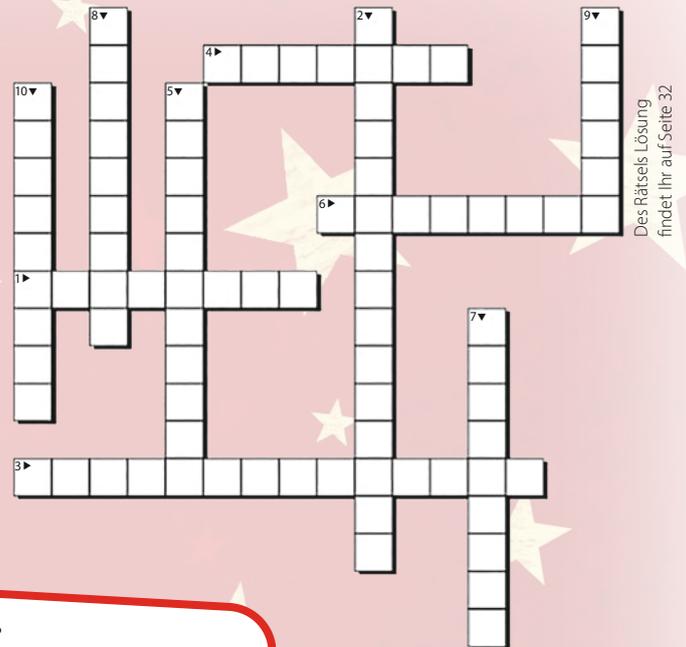
Der Name unserer Prof. Dr. Mathilde Heinrich leitet sich von der englischen Prinzessin und späteren Ehefrau Heinrich des Löwen von Braunschweig ab. Der Löwe ist das Wahrzeichen der Stadt Braunschweig, in der sich die Geschäftsstelle des HERZKIND e.V. befindet. Deshalb soll die neue Kinderseite des HERZBLICKs von einem Löwen - in diesem Fall von der Löwin Mathilde - präsentiert werden.

Die Kinderseite wird gestaltet von Nele Schwencke und Hendrik Gaus / Illustrationen: Hendrik Gaus

Kleines Weihnachtsrätsel:

Weihnachten auf der Göttinger Kinderstation

1. Wer muss sich in der Teeküche ausruhen?
2. Wie beginnt die Adventszeit auf der Göttinger Kinderstation?
3. Was wird vor dem 24. Dezember aufgestellt?
4. Was können die Kinder zwischen dem Nikolaustag und Heiligabend auf der Kinderstation machen?
5. Was wird an manchen Tagen Besonderes herausgeholt?
6. Wer sucht den Weihnachtsbaum mit aus?
7. Was gibt es auf dem Weihnachtsbasar zu essen?
8. Was bekommen die Kinder Heiligabend?
9. Was kann man auf dem Weihnachtsbasar ausprobieren?
10. In welcher Stadt war Mathilde letztes Jahr in der Weihnachtszeit?



Des Rätsels Lösung
findet Ihr auf Seite 32

Wie funktionieren Fieberthermometer?

Um zu überprüfen ob du Fieber hast, brauchen deine Eltern, der Arzt oder die Krankenschwester ein Fieberthermometer. Es gibt verschiedene Arten von Fieberthermometern, von denen ich dir hier die wichtigsten vorstellen möchte:

Das **digitale Fieberthermometer** ist ungefähr 15 cm lang, hat an der Spitze einen Sensor und eine Messkala, an der man die Körpertemperatur ablesen kann. Das Thermometer kommt dazu entweder in deinen Mund, in deinen Po oder unter deine Achsel. Am genauesten ist es, im Po zu messen. Das Gerät wird angeschaltet und der Sensor nimmt deine Körpertemperatur auf. Über eine elektronische Schaltung wird die Temperatur ausgewertet und auf der Messkala angezeigt. Wenn die Messung abgeschlossen ist, piept das Thermometer.

Das **Infrarot-Fieberthermometer** kann deine Körpertemperatur ganz schnell messen. Deshalb kommt es häufig in Arztpraxen und im Krankenhaus zum Einsatz. Der Sensor kommt dabei entweder in dein Ohr oder auf deine Stirn. Mithilfe der Infrarotstrahlung, die dein Körper abgibt, rechnet das Gerät deine Temperatur aus und zeigt sie im Messfeld an. Infrarotstrahlung kommt übrigens auch aus den Rotlichtlampen, die zum Beispiel zur Behandlung von Ohrenschmerzen oder Nasennebenhöhlenentzündungen eingesetzt werden - die hast du vielleicht schon mal kennengelernt. Oder aus den Lampen, die häufig über Wickeltischen hängen und dafür sorgen, dass den Babys nicht kalt wird.

Mit dem Fieber versucht der Körper übrigens meistens, eine Entzündung im Körper zu bekämpfen.

Extra Löweninfo

Fieberthermometer gibt es seit fast 300 Jahren, sie wurden 1720 von Daniel Fahrenheit erfunden. Die ersten Thermometer waren noch über einen halben Meter lang und dadurch etwas unhandlich und ungenau. Außerdem mussten die Patienten das Thermometer noch mehrere Stunden im Mund behalten! Da das etwas umständlich war, wurden sie über die Jahre weiterentwickelt und die Messtechnik verbessert. Viele Thermometer bestanden im letzten Jahrhundert auch noch aus Glas und die Messsäule, die die Temperatur anzeigt, war mit Quecksilber gefüllt. Da Quecksilber aber sehr giftig ist und die Gefahr bestand, dass das Glas-thermometer zerbricht und die Flüssigkeit austritt, sind solche Thermometer heute verboten.

Hier zeige ich dir, welche Körpertemperatur normal ist und ab wann du Fieber hast:



- Extrem hohes Fieber: Über 41°C
- Hohes Fieber: Ab 39°C
- Fieber: Über 38°C
- Erhöhte Temperatur: 37,5 - 38°C
- Normale Körpertemperatur: 36 - 37°C

Liebe Kinder,

habt ihr Wünsche, welche medizinischen Geräte ich euch in nächster Zeit erklären soll?
Möchtet ihr von euren eigenen Erfahrungen im Krankenhaus oder einer Untersuchung berichten?
Habt ihr sonstige Fragen, Ideen oder Anregungen für mich?

Dann schreibt mir gerne an:
redaktion@herzkind.de

